

Newsletter November / Dezember 2015

*Führungskunst heißt, dem Leben zu dienen.
Dazu brauchen wir eine Kultur der Wertschätzung.*



Prof. Dr. Barbara v. Meibom

Guten Tag liebe Freunde und Freundinnen
einer wertschätzenden Führungskunst!

Integration der Geflüchteten – in diesem Ziel ist sich die Mehrheit einig. Doch verhindert unsere Herangehensweise nicht geradezu Integration? „*Warum lässt man die Flüchtenden nicht endlich in Ruhe Freunde finden und ein bisschen Wärme auch?*“, so der Tenor eines Flugblattes angesichts einer Solidaritätsbekundung für die Menschen in Not.

In der Tat: Wer als Geflüchteter selbst aktiv werden will, hat dazu wenig Chancen. Bürokratische Hindernisse machen allerorten Hundertausende, die darauf brennen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, zu ohnmächtig wartenden Hilfeempfängern.

Warum geben wir nicht leerstehende Häuser und Material, logistische und handwerkliche Hilfe und helfen den Menschen, sich selber zu helfen? Warum erschöpfen sich so viele in Fürsorge, statt dafür Sorge zu tragen, dass die Menschen in Not eine Chance erhalten, sich in unserem Land selber zu organisieren? Welch unendliches Potential an Energie und Gestaltungswille wird hier ausgebremst!

Bürokratische Versorgungspraxis hat in unserem Land Tradition und viele beneiden uns zu Recht darum. Doch offenbar hat sich auf diesem Boden eine Versorgungs- und Kontrollmentalität entwickelt, bei der Verantwortliche sich gar keine anderen Wege mehr vorstellen können als das bürokratische Abarbeiten von Fürsorgeanliegen.

Die anstehenden Herausforderungen lassen sich so mit Sicherheit nicht bewältigen, ganz im Gegenteil, man verschärft sie mit jedem Tag, der ins Land geht. Die Menschen brauchen öffentliche Hilfe, ohne Frage. Doch vor allem brauchen sie Hilfe zur Selbsthilfe. Warteschlangen bei Kälte und Regen vor Registrierbüros wie in Berlin produzieren nicht nur Verzweiflung, Lethargie und Wut, sondern auch noch Kranke, die noch mehr Hilfe benötigen. In dieselbe Not geraten Menschen, die zwar ein Dach über dem Kopf haben, aber von ihrer Umgebung und vom Arbeitsmarkt durch **Zäune aller Art** – reale, bürokratische,

Die Zivilbevölkerung zeigt Engagement, doch wie lässt sich der bürokratische Kontrollwahn überwinden, der uns und den Flüchtlingen Strukturen aufzwingt, die alles andere als lösungsorientiert sind?

Wir brauchen weniger eine kurzfristige Willkommenskultur als vielmehr eine langfristige **Begegnungskultur**, in der wir **von- und miteinander lernen**, wie wir gemeinsam die Herausforderungen meistern können. Sonst erschöpfen sich die einen im Geben und die anderen im Warten.

Auch hier gilt: Jede Herausforderung enthält Chancen. Hier geht es offenbar um die Chance, die eigenen kollektiven Muster zu erkennen und gemeinsam neue Wege zu erschließen! Dies wünscht sich

Ihre Barbara v. Meibom
und das Team von **Communio**-Institut für Führungskunst

[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publikationen/DVDs](#)

Termine

Seminare und Sonderveranstaltungen

11. Dezember 2015

Informationsabend zur Weiterbildung Achtsame Selbstführung 2016-2017

mit Annika Behrendt und Barbara v. Meibom

[mehr](#)

[Anmeldung](#)

29. Dezember 2015 – 2. Januar 2016

Retreat zum Jahreswechsel in Ahrenshoop/Ostsee

Innehalten – Zentrieren – Neu Ausrichten

mit Heiner Max Alberti und Barbara v. Meibom

[mehr](#)

[Anmeldung](#)

12. Januar 2016

Informationsabend zum Lehrgang Spirituelles Coaching 2016-2018

mit Barbara v. Meibom und Antje Pohl

[mehr](#)

[Anmeldung](#)

[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publikationen/DVDs](#)

Aktuelles

Lehrgang Spirituelles Coaching

Dreijähriger Lehrgang im Raum Berlin

Start: 5. – 9. Oktober 2016

2016-2017 GEIST UND BEWUSSTSEIN

2017-2018 ORGANISATION UND KULTUR

2018-2019 ZUKUNFT UND VERANTWORTUNG

Informationsabend zum Lehrgang
am Dienstag, den **12. Januar 2016** in den Räumen von
Communio um 19.00 Uhr.

Entwickelt und erfolgreich durchgeführt wurde der dreijährige Lehrgang in mehreren Jahrgängen in der Schweiz. Seine Initiatorinnen sind Prof. Dr. Barbara v. Meibom und Dr. Anna Gamma Institut Zen & Leadership. Die beiden beteiligten Institute kooperieren punktuell und zertifizieren sich wechselseitig.

Im Oktober 2016 startet ein erster Jahrgang im Berliner Raum. Geleitet wird der Lehrgang von Prof. Dr. Barbara v. Meibom und Heiner Max Alberti. Mit dabei im Team ist die Zen-Meisterin Dr. Anna Gamma.

Um den Lehrgang besser kennenzulernen kann das 1. Modul im Oktober 2016 als Schnupperkurs besucht werden. Jedes Jahr kann einzeln gebucht werden.

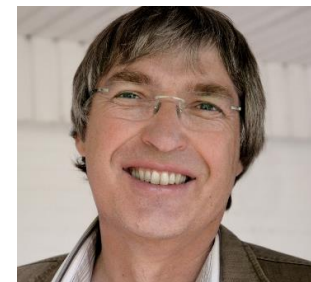
[Kontakt und Anmeldung](#)

[Broschüre](#)

[Termine](#)



Barbara v. Meibom



Heiner Max Alberti

[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publicationen/DVDs](#)

Weiterbildungen

Retreat zum Jahresende in Ahrenshoop /Ostsee

29. Dezember 2015 – 2. Januar 2016

mit Heiner Max Alberti und Barbara v. Meibom
musikalische Begleitung Florian Noack
Die Tage zwischen den Jahren mit den rauen Nächten und dem Jahreswechsel haben im Erleben vieler Menschen eine besondere Qualität. Diese möchten wir nutzen für einen schöpferischen Übergang ins Neue Jahr.
Wir werden innehalten, uns zentrieren, das Gewesene würdigen, den Übergang feiern und uns dabei Raum für Eigenzeit gönnen.
Innere Arbeit, Zeiten der Stille, Austausch zu zweit und in der



besonderen Reiz verleihen.

In diesem Prozess verstehen wir uns als Impulsgeber in und für einen Raum des Wir. Sie sind eingeladen, die vier Tage mitzugestalten. Dabei lassen wir uns von der Kraft der Musik inspirieren.

mehr

Anmeldung

Weiterbildung Achtsame Selbstführung

Fünfteiliges Jahresprogramm zur persönlichen und beruflichen Potenzialentfaltung

Start 7.-10. Juli 2016

Informationsabend zur Weiterbildung

am Mittwoch, den 11. November 2015

in den Räumen von Communio, 19.30 – 20.30 Uhr

Nachdem im Juni 2015 die Weiterbildung zum Spirituellen Selbstmanagement unter großer Beteiligung zum neunten und vorläufig letzten Mal begonnen hat, informieren wir alle Interessierten schon jetzt darüber, dass wir die Weiterbildung im kommenden Jahr mit einem neuen Format weiterführen werden.

Geleitet wird die dann fünfteilige Weiterbildung von Annika Behrendt, Psychosynthesecoach sowie Personal- und Organisationsentwicklerin. Sie ist seit Jahren eingebunden in die Arbeit von Communio, u.a. als Co-Leiterin in den laufenden Weiterbildungen. Barbara v. Meibom wird die Arbeit von Annika Behrendt punktuell unterstützen.

Auch diese Weiterbildung wird Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen zusammenführen, die ihr Potenzial aus der Kraft der eigenen Mitte entfalten möchten.

Kontakt

mehr

Broschüre

Termine



Annika Behrendt



Barbara v. Meibom

[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publikationen/DVDs](#)

Projekte

Übergänge im Werden

...unter diesen Titel hatten Hermann Bayer, Barbara v. Meibom und Achim Eckardt zu einem Seminar auf die Insel Mykonos eingeladen.

Es wurde eine Woche tiefgreifender Begegnung und Transformation unter dem blauen Himmel einer Mittelmeerinsel. Im gemeinsamen Erleben und Begegnen wurden existentielle Themen ausgelotet und neue Perspektiven für anstehende Herausforderungen entwickelt.

Im Mai 2017 werden wir dieses Format wiederholen.



Gemeinsames Frühstück



Beim griechischen Abschlussabend

[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publicationen/DVDs](#)

Porträt

Roman Huber / Kressberg **Gemeinschaft Schloss Tempelhof**

Roman Herzog ist nicht nur Aktivist in Sachen direkte Demokratie. Er ist auch einer der Protagonisten, die dem Gemeinschaftsprojekt Schloss Tempelhof in Süddeutschland zum Leben verholfen hat.

Tempelhof ist eine von vielen Gründungen in unserem Land, die ernst machen mit dem Anliegen, neue Formen der Verbundenheit im Alltagsleben zu wagen. In diesem Fall ist es ein ganzes Dorf, das zum Verkauf stand. 2010 wurde es erworben und derzeit leben und arbeiten dort 120 Menschen aller Generationen.

Roman Huber wird im Spirituellen Salon mit uns die Vision und die Erfahrungen dieses Projektes teilen. Es soll eine Antwort geben auf den intensiven Wunsch vieler Menschen nach einem sinnerfüllten Leben in Verbundenheit.

[mehr Schloss Tempelhof](#)

[mehr Spiritueller Salon](#)

[Anmelden zum Spirituellen Salon](#)



Roman Huber

[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publicationen/DVDs](#)

Coaching

Coaching

Wenn Sie wichtige Anliegen beruflicher und privater Art haben, so begleitet wir Sie gerne bei Klärung, Orientierung, Neuausrichtung.

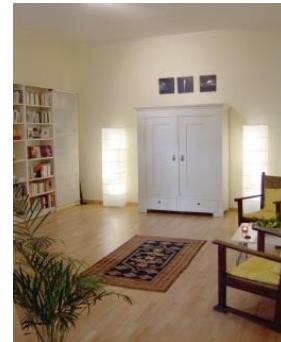
In unserem Coaching vertreten wir einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem mentale, emotionale und spirituelle Intelligenz zum Zuge kommen. Es geht uns um den ganzen Menschen in allen seinen Facetten. So werden Grundlagen geschaffen für Wachstum und Potenzialentfaltung aus der Mitte heraus. Freude und Erfolg im beruflichen wie privaten Alltag können sich entwickeln.

Communio bietet Einzelcoaching in Berlin, und Essen, außerdem ein exklusives ½-Tages- und Tagescoaching in unseren Räumen in Berlin und Essen, Telefoncoaching weltweit, sowie Teamcoaching und Mediation vor Ort. Unsere Sprachkompetenz umfasst neben Deutsch auch Englisch und Französisch.

[mehr zum Coaching](#)

[Exklusives Tages- oder Halbtagescoaching](#)

[Anfrage](#)



[Termine](#) | [Aktuelles](#) | [Weiterbildungen/Seminare](#) | [Projekte](#) | [Porträt](#) | [Coaching](#) | [Hinweise/Publicationen/DVDs](#)

Hinweise / Publikationen / DVDs

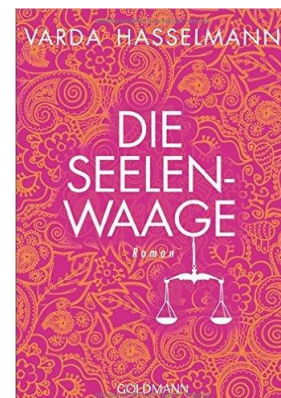
Varda Hasselmann

Die Seelenwaage

Goldmann 2015, 9,99 €

Ein Buch, das zutiefst betroffen macht. Die Protagonistin in Varda Hasselmanns Roman ist eine junge Krankenschwester, die für wenige Monate auf der Station in Auschwitz arbeitet, auf der Dr. Josef Mengele seine grausamen medizinischen Experimente an Zwillingen durchgeführt hat. Der Autorin gelingt in dem historisch fundiert recherchierten Buch eine Innensicht seelischer Prozesse, die zutiefst aufrüttelt. Eine Rezensentin bei Amazon bringt dies so klar auf den Punkt, dass ich sie hier zitieren möchte:

„In diesem flüssig und spannend geschriebenen Roman verwischen die Grenzen zwischen Schuld und Unschuld, zwischen Opfer und Täter, eine eindeutige Positionierung ist nicht möglich... Dieses Buch ist ehrlich und sollte zur Pflichtlektüre in unseren Schulen erhoben werden, weil hier deutlich wird, dass die Schuldfrage nicht notwendiger Weise immer klar zu benennen ist. Der Nationalsozialismus hat vor allem eines gezeigt, wozu Menschen im Stande sind, wie leicht wir verführbar sind, wie einfach es ist, uns zu manipulieren. Wehe dem, der sich nach ernüchternder Erkenntnis seiner neuen Realität zu stellen hat. Daher ist dieser Roman ein Stück brandaktuelle Zeitgeschichte.“



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine [E-Mail](#)